



Karpfenteiche im Aischgrund prägen die Landschaft

Scheinfeld, 28. August 2013 - Mit dem berühmten Aischgründer Karpfen ist das westliche Mittelfranken um Neustadt a.d. Aisch und um die Kurstadt Bad Windsheim bis weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Tausende Karpfenteiche prägen die Landschaft im Aischgrund in einzigartiger Weise.

Die Teiche im regenarmen Aischgrund wurden im Mittelalter von den Mönchen vor allem als Wasserrückhaltung und zur Klimaverbesserung angelegt und dann auch zur Karpfenzucht verwendet. Hier liegt auch der Ursprung des speziellen „Aischgründer Karpfens“. Die Mönche durften in der Fastenzeit kein Fleisch verzehren und Fisch nur so viel, wie auf einen runden Teller passte. Alles, was über den Teller hinausragte, war verboten. Also wurde im Laufe der Jahrhunderte der etwas längliche, ovale Karpfen zu einem runden, hochrückigen Karpfen gezüchtet, sodass er wieder in den Teller passte. Damit nahm die besondere, leckere Form des Aischgründer Karpfens ihren Anfang.

Heute gibt es im Aischgrund ca. 30 Vollerwerbs-Teichbauern mit mehr als 20 ha Weihern, die von der Teichzucht leben. Weitere ca. 350 Teichbauern bewirtschaften ihre Teiche im Nebenerwerb, teils nur mit einem Tagwerk Größe. In manchen Teichen werden auch Flachzonen für das Laichen der Karpfen vorgehalten, in anderen Teichen die Brut großgezogen und der Karpfen dann als Setzling bis zum Verzehr gefüttert. Dieser Prozess Brut-Setzling-Karpfen dauert jeweils ein Jahr. In drei Jahren ist also ein schmackhafter Karpfen mit ca. 1,5 kg herangewachsen. Ein Mutterkarpfen (Laichkarpfen) kann 15 bis 20 Jahre alt werden und wiegt ca. 10 kg.

Kontakt

**Touristinformation Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Arbeitsgemeinschaft Aischgründer Karpfenschmeckerwochen**

Hauptstraße 1, 91443 Scheinfeld

Tel. 09162/124-24, Fax. 09162/ 124-33

Aischgründer Karpfenschmeckerwochen

Arbeitsgemeinschaft der Touristinformation
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

info@steigerwald-info.de, www.karpfenschmeckerwochen.de